

Sechszwanzigtausendsechshundert

26.600

Zweihundertneunundsechzigtausendneuhundert

269.900

Sechsdreißigtausend

36.000

Achtunddreißigtausendfünfhundertzwanzig

38.520

**Was das für Zahlen sind?** Die Anzahl Tiere, die in absehbarer Zeit im Kreis Euskirchen in einem Stall zusammen gepfercht leben müssen.

**Massentierhaltung**, 5 Anträge sind es zurzeit, die dem Kreis vorliegen. So klingt die Zukunftsmusik: Denn diese Vorhaben sind seitens des Gesetzgebers privilegierte und nach §35 Absatz 1 Baugesetzbuch zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

Bereits im Februar 2011 versuchte sich die Fraktion der Grünen im Bundestag mit einem Gesetzentwurf (17/1582) durchzusetzen, denn die industrielle Massentierhaltung sollte nach unserer Auffassung nicht zu den im Außenbereich privilegierten Vorhaben gehören.

Der ländliche Raum ist durch die extrem starke Zunahme von Vorhaben zur gewerblichen Tierhaltung in seiner Entwicklung stark gefährdet, der gewachsene Charakter der Kulturlandschaft geht verloren, die Umwelt wird geschädigt und den Menschen, die im Außenbereich wohnen werden Immissionen und Belastungen zugemutet, die weit über das, was bei traditioneller bäuerlicher Landwirtschaft im Außenbereich üblich war, hinausgehen.

Bei der namentlichen Abstimmung stimmten 291 Abgeordnete (maßgeblich CDU und FDP) gegen das Gesetz.

Aber ein weiterer Punkt muss mit betrachtet werden, denn in der konventionellen Nutztierhaltung werden häufig **Antibiotika** eingesetzt. Es können sich **multiresistente Keime** bilden.

Dass der Keim sich weiter ausbreitet, zeigen Zahlen aus einem Forschungsprojekt der Uni Münster. Sie stammen aus 1.600 bundesweiten Stichproben. 2004/2005 wurde der LA-MRSA in 0,3 % Prozent der Proben gefunden 2010/2011 waren es bereits 5,4 Prozent. Und die Dunkelziffer dürfte noch weitaus größer sein, als diese Stichprobe vermuten lässt.

Bei bis zu 15.000 Toten pro Jahr und einer steigenden Tendenz fehlt es jedoch an weiteren Informationen und Daten, denn in welchem Umfang der Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung zur Verbreitung der resistenten Bakterien beiträgt, ist bislang unklar.

Aber bei einer Untersuchung des Forschungsverbunds RESET gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF): „Wir haben bisher 44 Schweinemastbetriebe und 16 Masthähnchenbestände auf ESBL-produzierende Bakterien hin untersucht. Dabei erwiesen sich fast 60 Prozent der Schweine- und sogar jeder der getesteten Hähnchenbestände als ESBL-verdächtig“, fasst Prof. Dr. Uwe Rösler vom Institut für Tier- und Umwelthygiene an der Freien Universität Berlin zusammen.

## Wir sind der Meinung...

- ... es muss **Schluss** gemacht werden mit der in der konventionellen Tierhaltung üblichen Kürzung der Ringelschwänze bei Ferkeln.
- ... **Schluss** mit kupierten Schnäbeln bei Kühen.
- ... **Schluss** mit Hornansätzen die bei Kälbern ohne Beübung ausgebrannt werden.
- ... **Schluss** mit der Anpassung von Tieren an Haltungssysteme.

## Wir wollen...

- ... Mindestmastdauern und definierte maximale Tageszunahmen sowie ausreichend Platz pro Tier in den Ställen, denn die derzeitigen gesetzlichen Vorgaben erlauben eine qualvolle Enge in Ställen und Käfigen. Auf einem Quadratmeter drängen sich Masthähnchen mit einem Gesamtgewicht von bis zu 39 kg oder ein über 100 kg schweres Mastschwein.

## Es muss...

- ... der **Genehmigungsautomatismus für Großanlagen ebenso beendet werden, wie der Zubau von Stallplätzen in den Regionen, in denen der Tierbesatz mit über 2 Großvieheinheiten (GV) pro Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche das ökologisch verträgliche Maß überschritten hat. Hier müssen die Gemeinden in die Lage versetzt werden, den Ausbau von Plätzen gänzlich zu stoppen.**

## Wir setzen uns ein...

**...für Bauernhöfe statt Tierfabriken!**

### Quellen

- [www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2011/33558141\\_kw08\\_de\\_massentierhaltung/](http://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2011/33558141_kw08_de_massentierhaltung/)
- [www.gruene-nrw.de/fileadmin/user\\_upload/gruene-nrw/partei/lpr/13-03\\_LPR-Muelheim/antraege/T-1\\_Bauernhoeefe-statt-Tierfabriken.pdf](http://www.gruene-nrw.de/fileadmin/user_upload/gruene-nrw/partei/lpr/13-03_LPR-Muelheim/antraege/T-1_Bauernhoeefe-statt-Tierfabriken.pdf)
- [www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/4635.php](http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/4635.php)
- [www.wdr.de/tv/westpol/sendungsbeitraege/2013/0317/keime.jsp?mid=792898](http://www.wdr.de/tv/westpol/sendungsbeitraege/2013/0317/keime.jsp?mid=792898)

